

# DIE JUGEND „SNAPPT“ SICH DEN WALD



Steirische Institutionen sind Vordenker, wenn es darum geht, Kinder, Jugendliche und Studierende von Wald, Holz und Klimaschutz zu begeistern. Das Zusammenspiel von Handwerk, Haptik und Digitalem ebnet dafür den Weg.

TEXT: JOSEF PUSCHITZ  
FOTOS: TU GRAZ, PROHOLZ STEIERMARK,  
LUNGHAMMER, SISSI FUGLER FOTOGRAFIE



Die Kooperation zwischen proHolz Steiermark und der Pädagogischen Hochschule Steiermark schafft bei Kindern Bewusstsein für die Themen Wald und Holz.

Sie posten auf TikTok wie Profis, snappen auf ihrem Smartphone, produzieren innerhalb von wenigen Sekunden Videos und laden sie ins Internet hoch. Die Social-Media-Generation beherrscht die neuen technologischen Möglichkeiten wie keine andere vor ihnen und nutzt sie wie selbstverständlich. Aber was wissen Kinder und Jugendliche über Wald, Holz und ihre Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen?

## ALARMIERENDE STUDIENERGEBNISSE

Laut einer aktuellen Studie des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW) sind Jugendliche rund um das Thema Wald nur sehr lückenhaft informiert. So assoziieren nur rund 30 Prozent der Befragten den Begriff „Holz“ mit „Wald“. Gerade einmal 10 Prozent wissen über die Bedeutung der Holzwirtschaft Bescheid. Um diesem Trend gegenzusteuern, gehen proHolz Steiermark und andere steirische Institutionen aktiv auf die junge Zielgruppe und ihre „Beeinflusser“ zu. Eine besonders große Rolle spielen dabei die Pädagogen in den steirischen

Schulen und Kindergärten. Eine offizielle Kooperation zwischen proHolz Steiermark und der Pädagogischen Hochschule Steiermark sorgt dafür, dass bei den gemeinsamen Aktivitäten die holzfachliche und die pädagogische Komponente stimmt.

## PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN ALS WISSENS-DREHSCHIBE

Tatsächlich kann die Rolle von Lehrerinnen und Lehrern nicht hoch genug geschätzt werden. Elgrid Messner, die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark, ist für rund 3.000 künftige Pädagoginnen und Pädagogen zuständig. In der Ausbildung auch Naturverbundenheit zu vermitteln, ist laut ihr besonders wichtig: „Im dritten Semester des Lehramtsstudiums für die Volksschule beschäftigen sich unsere Studierenden zum Beispiel in einem Schwerpunkt mit Natur und Technik, da sind der Wald und das Holz natürlich zentrale Themen.“ Messner und ihre KooperationspartnerInnen im Süd-Ost-Verbund sind außerdem gerade dabei, ein neues Forschungs- und Kompetenzzentrum für den Sachunterricht zu etablieren. Sachunterricht soll da als ganzheitlicher

Ansatz für ein umfangreiches Weltverständnis entwickelt werden, Natur und Wald werden dabei eine wichtige Rolle spielen. Waldprojekte in Schulen erhalten einen neuen Fokus, zuletzt war die PFH mit ihrer Praxis-VS am Projekt „Lets GrazE“ beteiligt, bei dem die Kinder gemeinsam Hochbeete aus Holz errichteten und Bäume pflanzten. »



„Wald und Holz sind zentrale Inhalte für die angehenden Lehrkräfte.“

ELGRID MESSNER  
Rektorin der PH Steiermark





Gemeinsamer Einsatz für eine Zukunft, die auf Holz baut: Elgriid Messner, Rektorin der PFI Steiermark, und Paul Lang, proHolz-Steiermark-Obmann

» Warum es sinnvoll ist, sich mit der Natur schon im frühen Kindesalter zu beschäftigen, erklärt Messner so: „In einer Zeit der Schnellebigkeit ist es wichtig, wenn man in der Lage ist, seine Umgebung in Ruhe wahrnehmen und beobachten kann. Das muss Kindern von Anfang an mitgegeben werden.“ Gerade in einem Holzland wie der Steiermark biete es sich



„Diplomanden wählen immer öfter Holz für ihre Abschlussprojekte und nehmen das Wissen in die Berufswelt mit.“

MILENA STAVRIC  
Professorin an der TU Graz

daher an, die regionale Umgebung in den Unterricht einzubinden und das Material Holz aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Pädagogische Hochschule als langjähriger Kooperationspartner von proHolz will dabei mit bestem Beispiel vorangehen: Für zukünftige Umbauten am Standort Hasnerplatz in Graz wird jedenfalls darüber nachgedacht, wie der Baustoff Holz vermehrt eingesetzt werden kann.

#### UNIVERSITÄRE HOLZAUSBILDUNG

Überlegungen wie diese stehen bei Milena Stavric an der Tagesordnung: Die Professorin am Institut für Architektur und Medien an der Technischen Universität Graz setzt seit dem Jahr 2014 mit Studierenden regelmäßig Projekte rund um das Thema „Holzbau“ um – einige davon gemeinsam mit proHolz Steiermark. Dabei lernen die jungen Leute nicht nur, wie man Entwürfe für den Holzbau auf Papier bringt, sondern sind auch hautnah bei der Fertigung der Objekte dabei. „Wir arbeiten bewusst ‚hands-on‘, weil die heutige Generation zwar in den digitalen Technologien versiert ist, aber wenig Kontakt mit Werkstoffen oder Maschinen hat. Einige meiner Studierenden haben auf der Universität zum ersten Mal einen Akkuschrauber oder eine

Säge in der Hand“, sagt Stavric. Bei Kooperationen mit Holzbaubetrieben kommen Studierende mit Facharbeitern in Kontakt und erhalten Praxiswissen rund um handwerkliche Abläufe. Ihre Arbeit zeigt bereits Früchte: Diplomanden wählen Holz für ihre eigenen Abschlussprojekte und nehmen das Wissen in die Berufswelt mit.

Praxisrelevantes Wissen steht an der TU Graz auch bei der Professur für Architektur und Holzbau im Mittelpunkt. „Die Holzbau-Professur unter Professor Tom Kaden ist eine wunderbare Ergänzung zur international beachteten Holzforschung an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften. Sie festigt den Ruf von Graz als Holzbau-Zentrum Österreichs“, sagt Harald Kainz, Rektor der TU Graz.

#### WISSENSAUFBAU IN DER FREIZEIT

Ein neues Leuchtturmprojekt rund um die Bereiche Jagd und Naturvermittlung hat die steirische Jägerschaft in Mixnitz im Norden von Graz installiert. Die „Naturwelten Steiermark“ wurden im Frühjahr 2021 eröffnet und bieten neben der jagdlichen Aus- und Weiterbildung ein umfangreiches Programm rund um Wald, Holz, Papier und Klimaschutz für Kinder, Jugendliche und Er-

wachsene an. Zweieinhalb Hektar Fläche umfasst das 3,4 Millionen Euro teure Bildungszentrum, bei dem nicht zufällig auf bereits bestehende Holzbauten gesetzt wurde. „Wir wollen ein Ort des Wissens sein und wissenschaftliche Elemente einbinden und weitergeben“, sagt Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau. Dementsprechend werden in einer „Forscherverkstatt“ spannende Experimente angeboten: Knapp 30 Boxen, gemeinsam entwickelt von der Pädagogischen Hochschule und proHolz Steiermark, warten darauf, von jungen und junggebliebenen Forschern entdeckt zu werden.

#### KOSTENLOSE MATERIALIEN FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Junge Natur- und Technik-Interessierte haben aber auch direkt im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause die Möglichkeit, sich näher mit Holz und allem, was dazu gehört, auseinanderzusetzen. Kostenlose Ma-

terialien und Aktivitäten stehen dafür auf [www.holzmachtschule.at](http://www.holzmachtschule.at) und [www.papiermachtschule.at](http://www.papiermachtschule.at) zur Verfügung. „Auf diesen Webseiten bietet proHolz Steiermark zahlreiche praxiserprobte Lehr- und Lernmaterialien, spannende Spielideen und vieles mehr als Download an. Weiters können Materialboxen ausgeliehen oder Workshops gebucht werden. Unser Angebot reicht dabei vom Kindergarten bis zur Maturaklasse“, sagt proHolz-Projektleiterin Petra Seebacher. Besonders beliebt im Bereich der Wissensvermittlung seien bei Kindern und Pädagogen übrigens der programmierbare Holz-Roboter „Cubetto“ oder die „App ins Holz“, die die digitale Welt mit der „realen“ Natur verbinden. Stöckl: „Die Jugend ist, was die Wissensvermittlung betrifft, äußerst vielseitig: Sie ‚snappt‘ sich den Wald, ‚chattet‘ über Holz, fühlt, riecht und schmeckt die Natur und ‚streamt‘ dabei direkt im Fluss der Zeit.“

[www.proholz-stmk.at](http://www.proholz-stmk.at)

Wissensvermittlung ist ein zentrales Thema bei den Angeboten von proHolz Steiermark. Kostenlose Materialien und Aktivitäten stehen dafür auf [www.holzmachtschule.at](http://www.holzmachtschule.at) und [www.papiermachtschule.at](http://www.papiermachtschule.at) zur Verfügung.



„Die Holzbau-Professur festigt den Ruf von Graz als Holzbau-Zentrum Österreichs.“

HARALD KAINZ  
Rektor TU Graz